

	<p>Object: Kruzifix</p> <p>Museum: Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf Abteiring 8 59329 Wadersloh-Liesborn 02523 / 98 24 0 info@museum-abtei-liesborn.de</p> <p>Collection: Kreuzsammlung</p> <p>Inventory number: 95/103 E</p>
--	--

Description

Josef Myslbeck war einer der bedeutendsten tschechischen Bildhauer des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Sein bekanntestes Werk ist das 1912 aufgestellte Reiterdenkmal des hl. Wenzel in Prag. Obwohl viele seiner Arbeiten den Einfluss des Historismus zeigen, vermittelt dieses Kruzifix, insbesondere der Corpus, den Einfluss des Jugendstils. Weinreben und Ähren umranken das sonst schlichte, dunkel gebeizte Kreuz, das ein Titulus mit der recht ungewöhnlichen Inschrift Hic est rex judaeorum ziert. Die Arme des toten Christus sind sehr stark nach oben gerenkt. Jesu Kopf hängt so weit nach vorne, dass die fallenden Haare sein Gesicht fast verschleiern. Die Augen sind leicht gebrochen und eine weiß gemalte Träne rollt aus dem rechten Auge. Das links gebundene Lententuch ist mehrfach um die Hüfte gewickelt und hängt links hinter Christus bis zum Knie und rechts bis zu seinen Füßen, wo es über den Nagel drapiert ist. Der Saum des Tuches zeigt Reste einer Vergoldung.

Basic data

Material/Technique:	Ahornholz, geschnitzt
Measurements:	HxBxT: 197 x 77 x 29 cm

Events

Created	When	1910
	Who	Josef Václav Myslbek (1848-1922)
	Where	

Keywords

- Crucifix
- Kirchengestaltung

Literature

- Jutta Desel, Andrea Brockmann, Bennie Priddy, Andreas Priefer (2011): Museum Abtei Liesborn - Museumsführer. Bielefeld